

Rund 5000 besuchten die Gewerbesmesse

Regierungsrat Markus Kägi eröffnete die Maurmer Gewerbeausstellung

Die Maurmer Gewerbemesse lockte von Freitag bis Sonntag rund 5000 Besucher und Besucherinnen auf das Loorenareal. Die Organisatoren sowie die Aussteller waren zufrieden mit dem Anlass und auch von den Besuchern hörte man fast nur Positives.

sl. Vielen Besuchern blieb die Gewerbemesse 2002 wohl in bester Erinnerung. Der damalige Erfolg bewog auch den Gewerbeverein Maur dazu, 2007 wieder so einen Grossanlass auf die Beine zu stellen. Die Eröffnung fand mit geladenen Gästen am Freitagabend statt. Anstatt wie im Programm angekündigt, kam als illustrierter Gast nicht Ursula Gut, sondern ihr Regierungsratskollege Markus Kägi. Zusammen mit dem OK-Präsidenten Stephan Rupper durchschnitt er am letzten Freitag um 20 Uhr das Band zur Ausstellung in der Sporthalle Looren.

Im Gespräch mit dem Regierungsrat

Begleitet wurde Markus Kägi auf seinem Rundgang vom OK-Präsidenten und Gemeinderat Stephan Rupper sowie vom Gemeindepräsident Bruno Sauter. Fast an jedem Stand wurde der Regierungsrat in ein Gespräch verwickelt. Er interessierte sich für alle Anliegen, beispielsweise diejenigen des «Treffisch Maur». Mit den Leiterinnen des «Chinderhuus Muur»-Standes diskutierte er darüber, wie viel Sinn die staatlich subventionierte Kinderbetreuung macht und wie viel Ausbildung für diese Aufgabe gefordert sein soll, dies durchaus kontrovers.

Ansprachen im Festzelt

OK-Präsident Stephan Rupper begrüßte die geladenen Gäste im Festzelt und sprach als Unternehmer: Die vorherigen Generationen hätten noch echtes, aktives Unternehmertum und Verantwortung gezeigt und Eigeninteressen seien früher, im Gegensatz zu heute, erst an dritter Stelle gekommen. Rupper betrachtet es als Pflicht seiner Generation, aktiv zu demonstrieren, dass nicht die persönliche Gewinnoptimierung, sondern die Gesamtinteressen der Unternehmung im Mittelpunkt zu stehen haben.

Regierungsrat Markus Kägi brachte Grüsse vom Regierungsrat und wünschte der Gewerbemesse viel Erfolg. In seiner Rede sagte er: Gemäss Statistik gehöre die Gemeinde Maur auch dank dem Gewerbe



Regierungsrat Markus Kägi eröffnet zusammen mit OK-Präsident Stephan Rupper die Maurmer Gewerbemesse 2007. (Foto: sl)

zu den einkommensstärksten Gemeinden im Kanton. Auch dank einer schönen Wohngegend, einer gesunden und starken Wirtschaft sowie vielfältigen kulturellen Anlässen. Der Maurmer Gewerbeverband leiste einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt der Gemeinde Maur mit den fünf Ortsteilen. Beispielsweise mit dieser Gewerbemesse, deren Programm weit über rein wirtschaftliche Interessen hinaus gehe. Aber auch mit dem alljährlichen Chilbimärt. Weiter dankte der Regierungsrat der Musikgesellschaft Maur für ihren Beitrag und gratulierte zum 100-Jahr-Jubiläum.

Auch Gemeindepräsident Bruno Sauter dankte den Organisatoren für den Anlass und dafür, dass die Gewerbetreibenden weder Zeit noch Kosten gescheut hätten. Das Gewerbe fordere von der Politik Unterstützung, sei es in der Verkehrspolitik, der Finanzpolitik, bei den Gebühren oder dem «Supergau Mehrwertsteuer». Es sei für die Behörden immer schwieriger, diesen Forderungen nachzukommen. Den Bereich Finanzausgleich sprach er im Vergleich mit der Stadt Winterthur (Maur bezahlt, Winterthur kassiert) humorvoll und sarkastisch an.

Grosses Interesse an der Ausstellung

gw. Das Organisationskomitee zeigte sich zufrieden mit den Besucherzahlen. Auch die Aussteller äusserten sich sehr positiv über den Zulauf während den drei Ausstellungstagen. Die meisten Besucherinnen und Besucher waren denn auch an mehr als nur an

einem Tag auf dem Gelände anzutreffen. Es blieb einem gar nichts anderes übrig, wollte man alle Ausstellungsstände besuchen und bei den ganzen Spielen und Wettbewerben mitmachen, die angeboten wurden.

Schon auf dem Aussengelände blieben Gross und Klein hängen. Die Feuerwehr war eine der Aussenattraktionen, an der es vor allem für Jungs, vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter, kein Vorbeikommen gab.



Anders als im Alltag blieb an der Gwerb-Mäss viel Zeit zum Diskutieren. (Foto: gw)

Fortsetzung auf Seite 2

Die Maurmer Gwerb-Mäss 2007 steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe

Die Maurmer Post berichtet auch auf den Seiten 2, 3, 4, 7 und 11.

Der Hubretter mit seinem 32-Meter-Kran war, wie überall, wo er zum Plauscheinsatz kommt, eine Sensation. «Ich habe niemals Angst», meinte ein kleiner Passagier, der sich vom Feuerwehrmann den Sicherheitsgurt umlegen liess, bevor die Fahrt gegen den Himmel losging. Die Mädchen fühlten sich offensichtlich wohler auf dem Boden und versuchten ihr Glück beim Schubkarren-Parcours, bei dem es auf einer hügeligen Strecke mit Hindernissen galt, so wenig Wasser wie möglich auszuschütten.

Landwirtschaft zum Anfassen

Nicht nur für die Jüngsten faszinierend waren die Tiere beim Stand der Bauern. Wo sonst bekommt man die Gelegenheit, ein Schwein, Schaf oder ein Kalb zu streicheln? Obwohl, nicht allen war die feuchte Nase des rosa Schweinchens so ganz geheuer. Da schienen die Meerschweinchen und jungen Kaninchen wie auch die Entenfamilie sicherer zu sein. Zeitweise waren die Gehege richtiggehend umzingelt, und viele Hände streichelten den Tieren gleichzeitig über die samtigen Rücken.

Die Ambrosia- und Feuerbrand-Problematik war eines der ganz aktuellen Themen, die die Maurmer Bauern in ihrem Zelt erläuterten und mit Pflanzen, Bildern und Informationsmaterial darstellten. Wer das Handfeste vorzog, konnte sich im Melken einer Kuh versuchen, und dies ganz ohne Gefahr zu laufen, getreten zu werden: Das schwarz-weiße Kuhmodell aus Kunststoff hielt wunderbar still.

Attraktionen noch und noch

Ebenfalls handfest ging es auf dem Freigelände weiter. «Sände im Grossformat» mit dem Minibagger des Gartenbau-



Keine Angst vor grossen Plastiktieren: Nicolas Jud beim Melken der Übungskuh im Zelt der Maurmer Bauern. (Fotos: gw)

unternehmers Metzler war sogar für das weibliche Geschlecht von Interesse, immer unter fachkundiger Anleitung versteht sich. Dafür zog der Stand der Gemeinde in der Turnhalle vor allem das gerne reisende Publikum an. Hier gab es vergünstigte Tageskarten zu kaufen und beim Wettbewerb über das Gemeindegewissen winkten Billette für weitere Ausflüge. Ziemlich anspruchsvoll hatte die Musikschule ihren Wettbewerb gestaltet. 15 Geräusche galt es zu erraten und diesen das entsprechende Musikinstrument zuzuordnen. Hatte man auch die sechs weiteren Fragen richtig beantwortet, waren einem die zu gewinnenden Musikstunden sicher.

Ein Glücksräppler, ein Schirm, ein Frisbee, eine Postkarte, eine Bonbonbüchse da, Säulen mauern, einen Schaukelstuhl plätteln, malen, pokern, degustieren hier: An jedem Stand erwartete die Messebesucherinnen und -besucher ein Präsent oder eine nicht alltägliche Aufgabe. Beim gelb leuchtenden Stand der Post kamen nicht nur Rubbelfans auf ihre Rechnung. Hier wurde neben den diversen Rubbellosen von swisslos auch ein Rubbelwettbewerb um dreckige Schuhe angeboten. Wer sein Porträt als Marke verewigt haben wollte, erhielt neben der persönlichen Briefmarke das frankierte Kuvert gleich mit auf den Weg.



Mit dem Hubretter der Feuerwehr ging es hoch hinaus.



Irgendwie gelangt man nie über das Sandhaufenalter hinaus.



Die Sängerin Petra Oberholzer gewann 2005 den Country-Music-Star of Switzerland.



Ziemlich aufgeregt waren die Zweitklässler des Püntchors der Schule Pünt, absolvierten ihr grosses Programm aber tadellos. (Fotos: kim)

Buntes Rahmenprogramm rund um die Gewerbemesse

kim. Auch am Sonntag setzte sich das bunte Rahmenprogramm im Festzelt des Gewerbevereins auf dem Sportplatz hin-

Die Ausstellerfavoriten

Für den Auftritt an der vierten Maurmer Gewerbeausstellung hatten die Aussteller keine Mühe gescheut, um ihr Unternehmen in ein gutes Licht zu rücken. Der Gwerb-Mäss-Wettbewerb brachte am Sonntagabend die Publikumslieblinge an den Tag.

Innenstände

- 1. Rang: Alex & Robert Jud AG
- 2. Rang: BOST Productions GmbH
- 3. Rang: Felix Unholz Elektro- + Licht-Team

Aussenstände

- 1. Rang: Metzler Gartenbau, Gartengestaltung
 - 2. Rang: Die Maurmer Bauern
 - 3. Rang: Feuerwehr Maur
- Der 1. Preis des Publikumswettbewerbs geht an Sämi Berger, Forch. Er gewinnt ein Goldvreneli.



Gewerbevereinspräsident Leo Häfliger (vorne) im Gemeinschaftsstand des erst- und drittplatzierten Innenausstellers. Links hinten die glücklichen Sieger Alex und Robert Jud. (Foto: gw)

ter der Dreifachturnhalle Looren fort. Los ging es um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und der Mitwirkung des Do Lord Maur Gospel Power-Chors unter der Leitung von Irmgard Keldany. Als die Musikgesellschaft Maur ihr Frühschoppenkonzert mit der Mitwirkung der international renommierten deutschen Saxophonistin Nicole Johännngen um 11.30 Uhr startete, war das Festzelt noch längst nicht voll, aber gut besucht.

Soli für die Clubatmosphäre

Auf Einladung des Präsidenten der Musikgesellschaft Maur, Bruno Puricelli, gab die Saarländerin bereits im Dezember gemeinsam mit ihrer Band Nicole Jo. needs 2B funky ein Konzert im Saal des Restaurants Schiffflände in Maur. Bei einem anschliessenden Workshop erarbeiteten Nicole Johännngen und ihre Bandmitglieder damals einige Stücke mit den Musikerinnen und Musikern der Musikgesellschaft. Der Kontakt blieb erhalten, und so konnte Bruno Puricelli Nicole Johännngen wiederum für eine Mitarbeit gewinnen. Diesmal reihte sich die in Zürich lebende Profimusikerin aber in die Reihen der Band ein und spielte drei Soli. Gut kamen auch die Soli der weiteren Bandmitglieder an, etwa die des Schlagzeugers und der Posaunisten Hans-Ueli Bräker, Roland Krienbühl und Bruno Puricelli. Derartige Einlagen vermitteln richtiggehend Clubatmosphäre.

Kinder ziehen das Publikum an

Deutlich füllte sich das Zelt beim Auftritt der Tanzgruppe der Musikschule Maur. Natürlich besuchen immer wieder Verwandte und Freunde die Auftritte der Kinder und Jugendlichen. Die Mädchen absolvierten ihren Auftritt routiniert und gekonnt. Niedlich anzusehen waren die Kinder des Püntchors der Primarschule Pünt in Maur. Die Zweitklässler traten

nur mit einer, statt normalerweise zwei Klassen auf. «Das sind auch so schon genug Kinder», meinte die Leiterin des Chors, Lehrerin Ruth Steiner. Sie sangen nicht nur einige Lieder, sondern schafften es sogar im Chor Gedichte aufzusagen.

Etwas fürs Auge und etwas fürs Ohr

Der Turnverein Maur präsentierte Zweiergymnastik und Gruppenvorführungen. Harmonisch und biegsam zeigten sich die Mädchen in der Zweiergymnastik. Die 15- bis 16-jährigen Jugendlichen brachten eine gekonnt lockere, ganz schön sexy wirkende Tanzvorführung auf die Bühne, die nicht nur den kleinen Jungs auf den Stufen vor der Bühne den Mund offen stehen liess.

Die Countrysängerin Petra Oberholzer, die das Spätnachmittagprogramm gestaltete, wirkte zusammen mit ihrem Gitarristen etwas verloren auf der grossen Bühne im Festzelt. Ihre schöne Stimme hätte sich mit einer Band auf dieser Bühne sicher noch besser gemacht.



Die international renommierte Saxophonistin Nicole Jo. spielte zusammen mit der Musikgesellschaft Maur beim Frühschoppenkonzert.

Reduktion bis hin zur Abstraktion

Renata Angela Walde und Eliane Lantz in der Werk Galerie

Unter dem Titel «Mineralische Balance – Transparenz in Bewegung» präsentieren Renata Angela Walde Acrylbilder und Eliane Lantz Skulpturen und einige Bilder in der Werk Galerie Maur. Moderne Kunst in kräftigen Farben und Bewegungen und mit starkem Ausdruck. Die Ausstellung ist noch bis zum 23. Juni geöffnet.

Kirsten Moldenhauer

Für die aktuelle Ausstellung in der Werk Galerie Maur haben sich zwei Künstlerinnen zusammengetan, die sich ganz der abstrakten Kunst verschrieben haben. Das war allerdings nicht immer so. Beide Frauen haben ihre Ausbildungen klassisch begonnen und sich vom Konkreten immer mehr zum Abstrakten entwickelt.

Zu sehen sind elf sinnliche, in der Bewegung und Ausstrahlung kräftige Skulpturen von Eliane Lantz. Ausserdem zeigt die Meilemerin drei Acrylbilder. Dominiert werden die Wände der Galerie von den farbintensiven 48 Bildern der Maurmer Künstlerin Renata Angela Walde. Gemeinsam zeigen die beiden Künstlerinnen eine sehr interessante, vielseitige Ausstellung.

An Frauenfiguren ist mehr zu formen

Meist sind es Frauenfiguren, die Eliane Lantz schafft. Die Namen der Skulpturen drücken sehr gut ihre Bedeutung aus: Mit «La grazia», «Sehnsucht» oder «Mütterlicher Schutz» sind sie betitelt. Gearbeitet sind die Figuren aus Speckstein oder Gips. Die Formen sind überwiegend rund, fliegend und strahlen Kraft aus. Warum sie überwiegend Frauenfiguren formen würde? Eliane Lantz lacht, sie weiss es nicht. Schliesslich meint sie: «Da gibt es mehr zu formen.»

«Ich habe mich in den Figuren reduziert»

Ihre Arbeiten haben sich im Laufe der Zeit verändert, erzählt Eliane Lantz. «Ich habe mich in den Figuren reduziert», sagt sie und ist damit sicher auf dem Weg vieler Künstlerinnen und Künstler. Bevor sie die Skulpturen in ihrer endgültigen Grösse schafft (die grösste gezeigte Arbeit misst immerhin 35 x 30 x 100 cm), fertigt sie viele Vorskizzen und auch ein kleines Modell. Damit sich der Betrachter die Skulpturen in der Endform besser vorstellen kann, hat Eliane Lantz eine ihrer Gipsarbeiten bronzefarbig angestrichen, denn im Allgemeinen werden die Figuren in Bronze gegossen.

«Am Schluss ist sowieso alles anders»

Die Arbeitsweise von Renata Angela Walde ist eine andere: «Ich mache keine



Eliane Lantz mit einer ihrer Skulpturen und Renata Angela Walde (rechts) vor zwei ihrer Acrylbilder. (Foto: kim)

Vorzeichnungen, das hasse ich. Am Schluss ist sowieso alles anders.» Sie sehe sich gerne Bücher an, um sich inspirieren zu lassen, erzählt die Künstlerin. Habe sie sich dann überlegt, auf welche Farben sie Lust habe, fange sie einfach an. Letztlich werde es aber fast immer eine «Zangen- geburt». Offensichtlich mag die Malerin die Farbe Blau und sie malt gerne Serien, wie fliehendes Wasser I, II und III oder Meeresgrund I, II und III. Dabei verwendet die Künstlerin eine Mischtechnik aus Acrylfarben und anderen Materialien.

Die Bilder vertragen keine Rahmen

«Häufig weiss ich gar nicht mehr, was ich alles hineingemischt habe», sagt Renata Angela Walde. Es können Holzspäne oder auch Perlen sein. Der Pinselstrich ist kräftig. Einen Rahmen vertragen ihre Bilder nicht, sagt die Künstlerin, und das stimmt. Auf den breiten Rahmen gemalt und häufig in ungewöhnlichen Massen (40 x 120 cm) wirken diese Werke ohne störende Umrandung. Trotz der Abstraktheit wirken die Bilder nicht plakativ und strahlen eine besondere Tiefe und Energie aus.

Malen als Gruppenerlebnis

Angefangen mit dem Malen hat die Maurmerin 1988, da arbeitete sie noch als Anwältin. Seitdem habe sich ihr Stil schon sehr geändert, erzählt Renata Angela Walde. Früher habe sie wesentlich gegenständlicher gemalt, so wie es die Mallehrer auch von einem erwartet hätten. Heute male sie nur noch abstrakt. Die letzten zehn Jahre war die Maurmerin als Coachin tätig und zurzeit studiert sie noch Psychologie. Gemalt wird nur an einem Tag in der Woche. Zwar habe sie ein eigenes Atelier, aber sie arbeite lieber mit anderen zusammen, erzählt Renata Angela Walde. Wie man sich selbst überzeugen kann, wirkt sie dort mit viel Kreativität.

Öffnungszeiten

Noch bis Samstag, 23. Juni
Donnerstag und Freitag, 17 bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag, 11 bis 14 Uhr
Sonntagsapéro: 17. Juni, 11 bis 14 Uhr
Finissage: Samstag, 23. Juni, 11 bis 14 Uhr

FDP Maur behauptet ihre starke Position

Parolen zur Gemeindeversammlung gefasst – Wahlergebnisse analysiert

Die FDP Maur gehört nach den Kantons- und Regierungsratswahlen 2007 weiterhin zu einer der stärksten FDP-Ortssektionen im ganzen Kanton Zürich. Dieses Fazit zog Präsident Stephan Oehen, Forch, anlässlich der diesjährigen Generalversammlung der Ortspartei.

«Es ist ein Ruck durch unsere Partei gegangen», betonte Stephan Oehen. Damit meinte er nicht nur die innere Motivation in der Partei. Als Ruck bezeichnete Oehen insbesondere auch die neue Bereitschaft, mit der SVP auch auf Kantonsebene vermehrt zusammenzuarbeiten. Als «Zweckallianz», wie er betonte, um die bürgerliche Mehrheit auszubauen.

FDP musste Federn lassen

In den letzten Kantonsratswahlen hat die FDP im ganzen Bezirk Uster Federn lassen müssen – ausser in Wangen-Brütisellen und Mönchaltorf. Die Verluste lägen jedoch im natürlichen Streubereich, so Stephan Oehen. In Maur sind es im Vorwahlvergleich minus 1,9 Prozent. Der Gesamtwähleranteil der FDP in Maur beträgt 21,58 Prozent. Im Kanton

Zürich hält die FDP 15,98 Prozent. Auch die SVP habe in Maur Federn lassen müssen und verzeichne einen Verlust von 1,6 Prozent. Sie bleibt jedoch an der Urne klar stärkste Ortspartei mit 32,6 Prozent. Die SP liegt in Maur mit einem Verlust von über 10 Prozent bei 12,63 Prozent.

In Maur geht man noch wählen

Als besonders positiv beurteilt Stephan Oehen die Stimmbeteiligung. In Maur lag sie mit 43 Prozent im Vergleich mit den anderen Bezirksparteien weit an der Spitze. Der Bezirk Uster hatte im Schnitt eine Stimmbeteiligung von 32 Prozent. Der Kanton eine solche von 34 Prozent. Oehen schreibt die hohe Stimmbeteiligung dem guten Klima in der Gemeinde Maur zu. «Hier wird in den Behörden über alle Parteien hinweg noch gearbeitet. Das schätzen die Wählerinnen und Wähler. Sie haben noch nicht abgeschaltet und beteiligen sich am politischen Prozess», analysiert der FDP-Ortsparteipräsident.

Die FDP Maur hatte mit dem früheren Gemeinderat Alex Gantner einen der vier «Spitzenkandidaten» im Kantonsratsrennen. Er wurde in der Ausmarchung an der Urne von Sabine Wettstein, der Ustermer

Stadträtin, um 25 Stimmen vom ersten Ersatzplatz verdrängt. Gemeinderat Severin Krebs verteidigte als junger Kandidat seinen Platz auf der Kandidatenseite.

Bruno Sauter Nationalratskandidat

Stephan Oehen machte an der Generalversammlung auch den Ausblick Richtung Erneuerungswahlen in den National- und Ständerat, die am 21. Oktober stattfinden. Die FDP des Bezirks Uster ist mit vier Kandidierenden vertreten. Gemeindepräsident Bruno Sauter führt dabei die Ustermer Delegation auf dem 14. Listenplatz an.

FDP-Sommeranlass

Im Anschluss an die Generalversammlung fassten die FDP-Mitglieder die Ja-Parolen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 18. Juni. Am 6. Juli führt die FDP Maur ihren traditionellen Sommeranlass durch. Diesmal sind alle Mitglieder und Interessierten eingeladen, die Hightech-Unternehmung Bruker in Fällanden zu besichtigen. Im Anschluss findet ein Grillplausch statt (Anmeldungen unter Telefon 043 541 10 07 bis am 27. Juni).

Der Vorstand der FDP Maur

Zustimmung zu allen Vorlagen

Parteiversammlungsbericht der SVP

Anlässlich der Parteiversammlung der SVP wurden die anstehenden Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 18. Juni behandelt. Mit Genugtuung wurden die Jahresrechnungen der Schul- und politischen Gemeinde verabschiedet.

Beide Güter schlossen die Rechnungen mit bedeutend besseren Ergebnissen ab, als dies ursprünglich budgetiert war. Grund dafür sind einerseits markant höhere Steuererträge, andererseits auch bereits geplante Investitionen, die nicht umgesetzt werden konnten. Dies betraf im Besonderen die Investitionen der Schulgemeinde in die Sanierung des Schulhauses Looren und die Erweiterung der Bibliothek Maur, da die Planungsphasen in den jeweiligen Projekten aufgrund neuer Erkenntnisse verlängert werden mussten.

Die aktuelle Stabilisierung bei den Sozialausgaben sowie ein zwischenzeitlicher Marschhalt bei den Renovationsarbeiten am Zollingerheim und die daraus resultierende tiefere Belastung des Defizitanteils haben ebenfalls zum besseren Ergebnis beigetragen.

Die Bauabrechnung für die Umgestaltung des Kirchfriedhofs wurde ebenfalls einstimmig zur Annahme empfohlen.

Andreas Schnetzer wurde neu als Vizepräsident bestimmt.

Neu konstituierter Vorstand

Stephan Rupper, Präsident
Andreas Schnetzer, Vizepräsident
Helmut Fassnacht, Kassier
Katharina Gasser, Aktuarin
Catherine Gerwig

Der Vorstand der SVP Maur

Infos

Einladung zur ausserordentlichen Spitex-Generalversammlung

Dienstag, 3. Juli, 20 Uhr, Zollingerheim, Aesch/Forch

Traktanden

1. Antrag des Vorstandes:

Übertragung des Spitex-Betriebes auf die Gustav-Zollinger-Stiftung (Zollingerheim), gemeinsam mit dem Betrieb der Spitex Zumikon.

2. Diverses

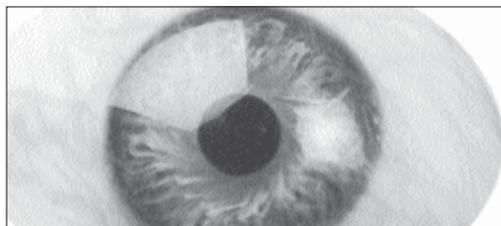
Anträge von Mitgliedern müssen mindestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingetroffen sein (Aeschstrasse 8, 8127 Forch).

Interessierte Mitglieder können detaillierte Informationen im Spitex-Büro beziehen.

Alle Mitglieder des Spitex-Vereins sind zur ausserordentlichen Generalversammlung herzlich eingeladen.

Für Nichtmotorisierte bieten wir eine Mitfahrgelegenheit an. Bitte melden Sie sich im Spitex-Büro, Telefon 044 980 02 00, werktags von 8.30 bis 11 und von 16 bis 17 Uhr.

Für den Spitex-Verein Maur
der Vorstand



**Ein Farbinserat
in der Maurmer Post
kann ins Auge gehen**

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins der Gemeinde Maur

Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr in der Mühle Maur, Burgstrasse 13, Maur

Zur GV des NVV Maur mit anschliessendem Film «Das Leben der Eisvögel» sind alle Interessierten herzlich eingeladen (auch Nichtmitglieder und Familien). Der Film, der um ca. 20.30 Uhr beginnt, kann unabhängig der vorangehenden Sitzung genossen werden.

Der Vorstand des NVV freut sich auf viele Gäste!

Für NVV Maur
Rosette Chaudhuri

Ein klassischer Sommertraum für die Seele

«spirit & soul», Sonntag, 17. Juni, 10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch

«Hochbegabt» lautet das Prädikat für Bomi (13) und Hani (9) Song. Ein höchst dehnbarer Begriff – die zwei Schwestern aus Zürich sprengen nämlich sämtliche Grenzen. Beide konnten sie mit anderthalb Jahren lesen, in Deutsch und Korea-

nisch, ihrer Muttersprache. Auch sonst entwickelten sie sich in rasantem Tempo. Bomi schaffte bereits als Neunjährige die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium. Inzwischen hat sie bereits drei Schulklassen übersprungen, Hani, die Jüngere, zwei. Die Begabung der zwei Mädchen beschränkt sich nicht auf intellektuelle Leistungen. Bald entdeckte man auch das musikalische Talent der beiden – heute spielen sie mit grosser Leidenschaft Geige und haben bereits zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen.

Sie bringen am Sonntagmorgen Werke von Jean-Marie Leclair, Ludwig van Beethoven, Jules Massenet und Johann Sebastian Bach zur Aufführung.

«Einzigartig begabt» ist Fabrice Raviola mit der wunderbaren Bassstimme. Er wohnt mit seiner Familie auf der Forch. Der gebürtige Genfer studierte Gesang an der Musikhochschule Wien. Seine Karriere als Opernsänger führte ihn in die grossen Theater Europas, behalten hat er seine Liebe zu Oratorien und Lieder. Er singt uns aus dem «Messias» von G. F. Händel.

Am Flügel sitzt Hyun-A Shin, eine begnadete Musiklehrerin aus Südkorea. «Vielsaitig begabt» sind wir alle. Entdecken Sie in den Interviews



(Foto: zvg)

und den ermutigenden Predigtgedanken Ihre eigene Begabung; erfahren Sie, was daraus werden kann.

Kinder sind im speziellen Programm von Sylvia Bruppacher und ihrem Team willkommen. Zum

Munterwerden erwarten Sie ab zehn Uhr Kaffee und Gipfeli; zum Verweilen steht nach dem Musikgenuss ein Apéro bereit.

Wir freuen uns auf Sie.

Für die reformierte Kirche Maur
Pfarrer Kurt Gautschi und Team

Inserate

Mehrwert durch Neubau auf Ihrer Liegenschaft. Kontaktieren Sie uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse jeden Samstag
Verkehrskunde-Kurse in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00
Auto-Fahrschule Termine nach Vereinbarung
MARTIN WUNDERLI, Maur
079/443 12 42

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Flughafen Zürich bitte... 
diskret und Fixpreise
Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...
Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?
24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

 **Coiffure**
Linea Cristina
Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30-12.00
13.45-18.30
Sa 7.30-14.00

Tolle Blasmusik, aber wenig Publikum im Festzelt

Wurde mit mährischer Blasmusik auf die falsche Karte gesetzt?

Beim Konzert «Mährisches Feuer» von Jörg Bollin und seinem Orchester kamen die Fans der volkstümlichen Blasmusik am vergangenen Samstag voll auf die Rechnung. Das Festzelt der Gewerbesmesse leerte sich aber frühzeitig. Offenbar trafen die Musikanten den allgemeinen Publikumsgeschmack nicht ganz.

Julia Antoniou

Das Publikum zu unterhalten, das war ihre Mission, und so stiegen die Musikanten in den mährischen Folkloreblusen temporeich ins Abendprogramm ein. Sie boten hauptsächlich aufgestellte mährische Weisen; mit fröhlichen Zwischenrufen und Pfiffen versuchten sie, Stimmung ins Festzelt zu bringen. Zu den rasigen Rhythmen erhoben sich die Musikanten abwechselnd registerweise – als wollten sie demonstrieren, dass man bei ihrer Musik nur schwer still sitzen kann.

Virtuose Soli und grosse Spielfreude

Zwischendurch spielten die Musikanten unter dem erst 27-jährigen Dirigenten Jörg Bollin auch langsamere, gemütvolle Titel und bewiesen damit, dass sie nicht nur eine Gangart beherrschen. Ab und an brachte der Abendmoderator das Publikum mit Witzen im schwäbischen Dialekt zum Lachen. Von ihm war zu erfahren, dass 80 Prozent der



Die virtuoson Soli von Musikanten des Jörg-Bollin-Orchesters begeisterten die Freunde der volkstümlichen Blasmusik. Viele Messebesucher verliessen das Festzelt aber früh oder blieben kurz. (Foto: ja)

gespielten Titel aus der Feder Bollins stammen. Besonders gut kamen beim Publikum die virtuoson Soli aus eigenen Orchesterreihen an, etwa vom Starttrompeter Adrian Eugster, einem zweiten Trompeter, einem Klarinettenisten oder dem Posaunisten. Überhaupt war an der musikalischen Qualität des süddeutschen Ensembles nichts auszusetzen – im Gegenteil. Das Orchester von Jörg Bollin gestaltete die einzelnen Titel durchaus variantenreich und legte viel Spielfreude an den Tag.

Blasmusik gefällt nicht allen

Die Musikanten gaben sich alle nur erdenkliche Mühe, nicht nur die Folklorefans im Zelt in Feststimmung zu versetzen – sie mischten sich gar ins Publikum und spielten auf den Tischen –, trotzdem erreichten sie mit ihrem volkstümlichen Spiel nur einen Teil der Festzeltgäste. Zum Schluss gaben die Musikanten auch populäre Film- und Unterhaltungsmusik zum Besten; damit hätten sie wohl den breiten Publikumsgeschmack besser getroffen.

Kleiner, aber feiner Sommermärkt in Aesch

Rund 30 gut gelaunte Marktfahrerinnen und -fahrer boten ihre Ware feil

Es braucht nur wenige Quadratmeter, um einen Märkt auf die Beine zu stellen. Das zeigte Aesch am letzten Samstag. Es gab Stände mit Süßigkeiten, Eingemachtem, Töpferwaren, Spielsachen und natürlich Gemüse aus Eigenanbau sowie Zöpfe und Brot. Auch das Wetter spielte mit – es war heiss und schwül. Schatten spendete das ausladende Dach des Wettsteinhauses. Die breite Eingangsrampe war zur Festwirtschaft umfunktioniert, und bei Kaffee und Kuchen genoss mancher die perfekte Aussicht auf das Marktreiben neben und unter sich. Düfte von gegrillten Bratwürsten vermischten sich mit asiatischen Gewürzaromen. Mitten drin hielt die «Schatzchammer» ihr Tor weit offen, liess Besucher eintreten, führte sie treppauf, treppab durch angenehm kühle Räume und wieder hinaus ins blendend helle Tageslicht.

Alt und Jung nebeneinander

«Die Bienen haben gekrampft dieses Jahr», schmunzelte Heidi Homberger. Die neue Ernte stand bereits neben den

Gläsern vom Vorjahr zum Verkauf bereit. Inglima, Jasmine, Laura, Clare und Jessica, Standnachbarinnen von Hombergers, boten Schlüsselanhänger, Löwenzahnhonig und Teeliechtli an –selbstverständlich alles selbst hergestellt. Eine besondere Attraktion der jungen Verkäuferinnen war

ein Wettbewerb. Der Hauptpreis: eine Übernachtung im Berghaus Diavolezza. Wer konnte da widerstehen? Das Wetter hielt bis kurz vor Marktende, dann fielen die ersten Tropfen, und es wurde Zeit, die Stände abzubrechen.

Elisabeth Stucky



Clare, Laura, Inglima und Jasmine verkauften Selbstgebasteltes und führten auch einen Wettbewerb durch. (Foto: Elisabeth Stucky)



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30
www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

Die Gewerbemesse 2007 gehört der Vergangenheit an. Für die zahlreichen Besuche an unserem Stand und die vielen ausgefüllten Wettbewerbstalons möchten wir uns bedanken. Die Gewinner haben wir bereits persönlich benachrichtigt und wir gratulieren ihnen hier noch einmal ganz herzlich und wünschen einen guten Appetit in der Wirtschaft zur Trotte.

Andy Schnetzer und Team



Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?
Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?
Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.



Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER

Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Fahrschule Christen

Ebmatingen
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Zu vermieten
3 1/2-Zr.-Wohnung
Zelglistrasse in 8122 Binz

renoviert mit 2 Balkonen, Cheminée, 2 Nasszellen,
Waschturm in Wohnung, Lift bis in UN-Garage, an
guter, sonniger Wohnlage nach Vereinbarung.
Fr. 1900.- excl. Opt.: Garage. Tel: 076-318 20 04

Ihr Nähatelier in Ebmatingen

**Röcke, Hosen, Jacken
ob kürzen, enger oder weiter
machen,
ich ändere es für Sie!**

Antje Sieber, Damenschneiderin
Aeschstrasse 129 d, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 76 56
Natel 079 786 82 81

jeweils von Dienstag bis Freitag
von 9 bis 17 Uhr

Es werden nur gewaschene oder
gereinigte Kleider angenommen.

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Karate ab 40

Altersvorsorge
für Geist und Körper

www.indonesiankarate.ch
Maur / Uster
044 980 13 25



Restaurant

Lilian und Andreas Bächtold
Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr

Samstag, 10–23.30 Uhr

Sonntag, 11–22 Uhr

Mittwoch Ruhetag

restaurant-schuerli@bluewin.ch

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34



Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Brünneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Wir suchen für die Gebäude-
reinigung in Binz eine gut
deutsch sprechende Frau mit
Niederlassungsbewilligung. Das
wöchentliche Arbeitspensum
beträgt ca. 9 Stunden.

Markus Steiner freut sich über
Ihre Bewerbung an NIMASA AG,
Lindenstrasse 6, Postfach 162,
6341 Baar, oder markus.steiner@
nimasa.ch.

Weitere Auskünfte unter Tele-
fon 041 619 00 30.

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Die biologische Vielfalt geht uns alle an

Mit wenig Aufwand lässt sich die Biodiversität fördern

Jeder und jede kann einen Beitrag für die biologische Vielfalt leisten. Dies erfuhren Erholungsuchende am Tag der Biodiversität an Ständen rund um den Greifensee.

Gabi Wüthrich

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur war am vergangenen Samstag eine von zwölf Organisationen, die sich am Tag der Biodiversität für die biologische Vielfalt engagierte. Mit einem Stand machten Vereinsmitglieder Passantinnen und Passanten auf das Thema aufmerksam und erteilten Ratschläge, wie jede und jeder Einzelne einen Beitrag zu leisten vermag.

Auf dem Balkon

Besonders die Pflanzenausstellung, die feuchtigkeitsliebende und um den Greifensee vorkommende Arten aus der Nähe zeigte, stiess auf grosses Interesse. Wer sich für ein eigenes kleines Feuchtbiotop interessierte, bekam wertvolle Tipps dazu. So lässt sich ein Gefäss ohne Abflusslöcher, zum Beispiel ein alter Stahlbottich, mit den passenden Pflanzen darin leicht zu einem Mini-Feuchtbiotop verwandeln. Das Gute daran: Das Biotop findet auf jedem Balkon Platz und ist ausserdem schön anzusehen.



Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins standen an der Schiffflände Red und Antwort zum Thema Biodiversität. (Foto: gw)

Im Garten

Es gibt aber noch mehr Möglichkeiten, um die biologische Vielfalt zu fördern. Zum Beispiel können Gartenbesitzer statt eines artenarmen Englischrasens eine Wiesenblumenmischung ansäen und mit Steinhäufen, einheimischen Sträuchern und liegen gelassenen Asthäufen ein Paradies für

Insekten, Vögel und Reptilien schaffen. Wer saisongerechte, aus biologischem Anbau stammende Produkte aus der Region einkauft und Brennholz, Holzkohle und Möbel mit dem FSC-Label bevorzugt, leistet ebenfalls einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität auf unserer Erde.

Inserate

In Maur, Zürichstrasse 11, per **1. September**, schöne, moderne, grosszügige (125 m²)

4½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.

Mietzins, inkl. Nebenkosten, Fr. 2534.–

Auskunft: E. Fust, Telefon 078 636 44 21

PAR-KY- Edelholzböden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Ich kaufe Altgold

Barzahlung! H. Struchen
Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31

Mit der Natur
Leben für morgen
**Berger's
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Jez isch Chriesizit!

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel
Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de



**Die Air Maur
fliegt wöchentlich
direkt in Ihren
Briefkasten.**



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmingen und Zürich



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus



チリマン 2人00 0100
000021 0000 000000
チリマン 000000

チリマン 000000 1000
200000 11 000000 000000
000000 00000000000000
チリマン 000000 1000

NEUKOF

COIFFEUR

Intensivvorbereitung auf die Gymiprüfung

von Oktober 2007 bis April 2008 (20 Halbtage à vier Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtoldhaus in Aesch-Forch, am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft unter Telefon 044 942 03 00 oder christine.thomann@freesurf.ch

M. + R. Strazzella GmbH

<h3>Reinigungen</h3> <p>aller Art Büro Um- und Neubau Fenster Teppiche im Abonnement Wohnungen inkl. Übergabe Hauswartungen</p>	<h3>Parkett</h3> <p>Schleifen Versiegeln Reparaturen Reinigen Polieren</p>
---	--

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Wir bauen und verkaufen attraktive

Eigentumswohnungen

an der Zelglistr. 60 in 8122 Binz

Ab Sommer 2007 entstehen helle Wohnungen mit Lift, grossem Balkon (Wintergartenoption), sep. Waschküche, Komfortlüftung, Parkett, usw.

4 1/2 resp. 5 1/2-Zr.-Wohnungen ab Fr. 760'000.-
Optionen: UN-Garagen, ausgebauter Bastelraum.

Diese Wohnungen könnten auch eine bequeme Alternative für Ihr Einfamilienhaus sein, das wir für Sie vermieten oder verkaufen.
Informationen bei Christian Vogelbach:

Wohnbau Zürich AG : 044 - 485 60 85



DORFFÄSCHT IN BINZ

**22. + 23. JUNI
2007**

DAYANA

fätzigi Musig
für Jung und Alt

Freitag + Samstag
20⁰⁰ bis 02⁰⁰ Uhr

**AUF DEM DORFPLATZ
UND DER STRASSE
MIT FESTZELT!**

Informationes bei: Heinz Heutschi
Tel. 044 982 20 10 - info@haplinz.ch



Thomas Frauenfelder erklärt den Wettbewerb, bei dem es galt, die abgebildeten Landwirtschaftsbetriebe zu erkennen. (Foto: gw)

Gewinner des Gwerb-Mäss-Wettbewerbs «Was ist wo»

Die Gewinner des Wettbewerbs der Maurmer Bauern an der Gwerb-Mäss sind:

1. Preis
(ein Hoflädli-Gutschein und eine Allwetter-Freizeitausrüstung): Hanspeter Gerth, Maur
2. Preis
(ein Kindertraktor John Deere): Jennifer Rüegg, Ebmingen
- 3.–6. Preis
(je eine Allwetter-Freizeitausrüstung): Familie Bruppacher, Forch; Marco Nef, Forch; Jan Nef, Forch
Herzliche Gratulation!

Die Maurmer Bauern

Erziehung unserer Kinder durch die Schule?

Nur Rechte und keine Pflichten mehr für die Eltern?

Der Elternrat Looren lädt Eltern und interessierte Personen zu einer weiteren Gesprächsrunde ein.

Was: Referat zum Thema «Neues Volksschulgesetz/Rechte und Pflichten der Eltern»

Wann: Mittwoch, 20. Juni, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Wo: Schulhaus Aesch, Singsaal

Veranstalter: Elternrat Looren

Referentin: Marlies Stopper, Pädagogische Hochschule, Zürich

Der Elternrat Looren will weiterhin mit Eltern ins Gespräch kommen, informieren und vor allem sensibilisieren! Können und wollen wir die Erziehung unserer Kinder an die Schule delegieren? Wo, wie und wann sind wir Eltern gefordert, um

unsere Kinder in ihrer Entwicklung und während der Schulzeit zu unterstützen? Was ist in diesem neuen Gesetz verankert?

Reservieren Sie sich diesen Termin und besuchen Sie diesen Anlass. Es lohnt sich!

Für den Elternrat Looren
Dölf Sturzenegger

Bergwanderung in Engelberg

Jungseniorenwanderung Engelberg-Brunnihütte am Donnerstag, 21. Juni

Wir treffen uns um 7.20 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof am Peronkopf des Schnellzuges nach Luzern (Gleis 4, Abfahrt 7.35 Uhr). In Luzern steigen wir um in die Zentralbahn nach Engelberg, wo wir um 9.42 Uhr eintreffen. Nach dem obligaten Kaffeehalt teilen wir uns auf in zwei Gruppen. Die Untertwegten steigen mit Martin Schweizer rund 600 m steil hoch zur Seilbahn-Bergstation Ristis. Die Bequemeren besuchen mit Peter Blum die Schaukäserei im Kloster Engelberg und geniessen vielleicht noch einen Apéro mit einem feinen Chäsplättli.

Um die Mittagszeit treffen wir uns wieder in der Seilbahn-Bergstation Ristis auf 1600 m ü. M. – die einen nach einem kräfteaubenden Aufstieg, die andern bequem mit der Seilbahn. Dann beginnt die gemeinsame, sehr abwechslungsreiche Bergwanderung, die uns in einer Stunde zur SAC-Hütte Brunni auf 1860 m ü. M. führt. Der Brunni-Pfad ist sowohl eine Panorama-

Rundwanderung als auch ein Naturlehrpfad. Er ist bequem angelegt und gefahrlos begehbar. Auf grossen Infotafeln wird Interessantes aus Tier- und Pflanzenwelt dargestellt und am Wegrand mit über 100 Pflanzenarten markiert. Um 13 Uhr können wir dann unser lang ersehntes Picknick bei der Brunnihütte verzehren und die prächtige Aussicht ins Titlismassiv geniessen. Es besteht auch die Möglichkeit, Speis und Trank in der SAC-Hütte einzunehmen.

Um 14.30 Uhr brechen wir auf zum Abstieg über eine andere Route. Zur Schonung unserer Kniegelenke steigen wir alle in Ristis in die Seilbahn zur Talfahrt nach Engelberg. Der Zug fährt ab um 16.15 Uhr nach Luzern, und um 18.25 sind wir wieder in Zürich.

Die gesamte Marschzeit, inkl. 860 Meter hinauf und 260 Meter abwärts, beträgt vier Stunden; für die Käseliebhaber rund zweieinhalb Stunden. Hohe Bergschuhe sind erforderlich, Stöcke werden empfohlen, ebenso eine gute Kondition.

Anmeldung und Auskunft

Anmeldung bis spätestens Montagabend, 18. Juni, 18 Uhr, bei mir unter Telefon 044 980 12 51. Bei unsicherer Witterung gibt genannte Telefonnummer am Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr, Auskunft über die Durchführung der Wanderung (Verschiebungsdaten: 22. oder 28. Juni).

Für die Jungsenioren
Peter Blum, Wanderleiter

Biketechniktag für Frauen

Am Sonntag, 1. Juli, von 9 bis 15 Uhr, findet ein Biketechnikkurs für Frauen statt. Wir werden gemeinsam wichtige Techniken im Gelände üben, wie zum Beispiel richtig bremsen, Kurventechnik, fahren, ab- und aufsteigen am Hang und

anderes. Vor allem werden wir einen fröhlichen Tag auf dem Bike verbringen. Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Weitere Informationen erhalten Sie von mir unter der Natelnummer 078 647 13 83.

Für den Veloclub Maur
Silvia Grab

Veloclub Maur beteiligt sich am Binzmer Fäscht

Am Binzmer Fäscht organisieren wir einen Bikeparcours. Jung und Alt sind eingeladen zu versuchen, mit möglichst wenig Fehlerpunkten zehn Posten zu durchfahren. Der Parcours kann mit dem eigenen Bike und Helm, aber auch mit Bikes und Helmen, die zur Verfügung stehen, bestritten werden. Wir vom Veloclub Maur freuen uns auf viele Bikerinnen und Biker.

Für den Veloclub Maur
Silvia Grab

FC-Maur-Corner

Resultate der letzten Spiele

Sporting – Maur I	3:3
Maur A – Meilen	1:6
Fällanden – Maur C	5:6
Volketswil – Maur D9a	4:1
Männedorf – Maur D9a	3:1
Maur Ea – Hinwil	10:0
Mönchaltorf – Maur Ec	6:4

Meisterschaftsspiele

vom Mittwoch, 20. Juni
18.30 Uhr, Maur D9b – Zollikon
18.30 Uhr, Oetwil am See – Maur D4
19 Uhr, Maur Eb – Meilen
19 Uhr, Maur – Neumünster

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel

Inserat

Garten-Sommerbetreuung: Student/Schüler (ab 16 Jahren) oder aktiver Senior gesucht für die Wässerung unseres mittelgrossen Gartens in Scheuren/Aesch. Zusätzlich täglich abendliche Fütterung unserer beiden Katzen. Vom 11. Juli bis 11. August. Entlohnung nach Absprache. Telefon 079 371 93 08.



Tennis-Sport-Camp 2007

vom 13. bis 17. August

Technik, Koordination, Wettkampftraining
Spiel und Spass

Unter diesem Motto steht unser Sommer-Tenniscamp.
Wir freuen uns auf viele Juniorinnen und Junioren!

Wo: Tennisanlage des TC Maur

Wer: Alle Junioren des TC Maur sowie Kinder aus der Gemeinde
und näheren Umgebung im Alter von 5 bis 16 Jahren.

Programm: Montag bis Donnerstag
9 – 12 Uhr jeweils Tennis und Koordination
12 – 13 Uhr gemeinsames Mittagessen
13 – 16 Uhr verschiedene Sportarten und Spiele
Grillplausch am Donnerstagabend mit anschliessender
Übernachtung im Clubhaus oder Zelt (Schlafsack)
Gemeinsames Frühstück am Freitag, anschliessend
Abschlussturnier

Trainer: Philipp Dvorak, Pavel Riha, Jan Riha, Sandro Bucher,
Michi Senti

Kosten: CHF 260.-- inkl. Mittagessen, Grillabend, Übernachtung,
Getränke und einem T-Shirt.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Beschränkte Teilnehmerzahl, wird nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldecoupon

Einsenden bis 30. Juni an: Cornelia Kletschke, Wassbergstrasse 38, 8127 Forch, oder per
E-Mail: cornelia.kletschke@tcmaur.ch

Name/Vorname: Jahrgang:

Strasse: PLZ/Ort: Telefon:

E-Mail: Unterschrift der Eltern:

Die Guldenen-Höfe öffneten Tür und Tor

Nach der Sanierung stellten sich die Bauernbetriebe dem Publikum vor

Idyllisch gelegen wird die Guldenen nicht nur landwirtschaftlich genutzt, sie ist auch ein beliebtes Naherholungsgebiet. Am letzten Wochenende verwandelten sich die Bauernhöfe in einen Erlebnispark.

«Willkommen» stand in Holz geschnitzt am imposanten Eingangsbogen. Die Besucher schritten durchs Tor, die Autos blieben auf der abgemähten Wiese. Ein Baumstamm mit zehn Armen zeigte die Richtungen an. Rechts zum Fischerhof, links zum Menzihof, rechts zur Festwirtschaft und zum Stall, links zur Kafistube und zum Spielplatz. Schilder gaben Auskunft über die Haltung der Tiere, über die Besonderheit der Rassen oder darüber, wie die neue Schnitzelheizung funktioniert. Lüpfige Volksmusik spielte im Festzelt und in der Kafistube auf und hob die gute Stimmung noch ein bisschen an. Bestaunt wurde von Bauern wie auch Laien der ultramoderne Boxenstall der Familie Fischer. Die 60 Kühe bewegen sich frei, wählen ihren Liegeplatz selbst und werden über eine computergesteuerte Anlage gefüttert und gemelkt. Den Blick von oben konnten sich viele nicht verkneifen, der Helikopter war in Dauerbetrieb, hob ab in die Luft, umkreiste die Guldenen und setzte elegant auf kleinem Raume wieder auf. Das Geknatter schien die Tiere nicht sonderlich zu stören. Wer es beschaulicher mochte, wählte das Pferdefuhrwerk.

Aus drei wurden zwei

Zum Glück entschied sich die Eigentümerin ZKB nicht für einen Golfplatz. Zwei



Die Rundfahrten mit Pferdewagen waren beliebt bei den Besuchern.

(Foto: zvg)

der drei Höfe wurden nach neuesten ökonomischen Erkenntnissen modernisiert und auf zwei Pächter aufgeteilt. Der dritte Bauernhof musste bei der Sanierung weichen. Die beiden Pächterfamilien Fischer und Menzi bewirtschaften seit gut einem halben Jahrhundert die Höfe auf der Guldenen. Neu werden die Betriebe getrennt geführt: Fischers sind für die Bio-Milchwirtschaft zuständig, Menzis widmen sich künftig den neu angelegten Ökoflächen und dem Wald. Und nebenbei halten sie Kleinvieh wie Ziegen, Schafe, Schweine und Legehühner.

Die Leute kamen in Scharen

«Ich habe die Übersicht verloren, wir rechneten heute mit 600 bis 800 Personen, es könnten mehr sein», meinte This

Menzi. Sein Blick schweifte über die vielen Köpfe in der Kafistube und nach draussen. «Erfahrungsgemäss kommen am Sonntag noch mehr Besucher.» Darauf freute er sich und auch alle Helferinnen, die herumwieselten und sich nicht vom Trubel aus der Ruhe bringen liessen. Eine Woche intensiver Vorbereitung lag hinter ihnen. Auch in kleinen Details war zu erkennen, dass keine Arbeit gescheut worden war, um aus diesen zwei Tagen ein unvergessliches Fest zu machen. Die Tische waren dekoriert mit kleinen von Hand gefertigten Heubündeli. Hätte man die Besucher gefragt, ob es ihnen auf den Höfen Menzi und Fischer gefallen habe, dann hätte es sicher einhellig begeisterte Stimmen gegeben.

Elsbeth Stucky

Amtlich

Sanierung der Zollikonstrasse in Binz

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich informiert, dass die Bauarbeiten an der Zollikonstrasse in Binz anfangs Mai erfolgreich in Angriff genommen werden konnten und wunschgemäß voranschreiten. Zwecks Fräs- und Belagsarbeiten muss die Zollikonstrasse im Abschnitt Lotharhaus beim Dorfplatz bis Gemeindegrenze Zollikon vom 18. bis 22. Juni für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Die VBZ-Linie 747 und der Nachtbus verkehren infolge der Strassensperrung ab Montag, 18. Juni, 14 Uhr, bis Sonntag, 24. Juni, 4.30 Uhr, nicht auf den gewohnten Routen. Die Haltestellen «Binz» und «Fridlimatt» an der Zürichstrasse werden während der

Sperrung durch eine provisorische Haltestelle bei der Busgarage Gut an der Witikonstrasse ersetzt. Als Alternative kann selbstverständlich auch die unveränderte Haltestelle «Leeacher» an der Zürichstrasse in Ebmatingen benutzt werden. Detailinformationen werden seitens der VBZ an den jeweiligen Haltestellen publiziert. Die Altstoffsammelstelle beim Dorfplatz Binz kann während der Fahrbahnsperre von der Binz über die Gassacherstrasse erreicht werden. Mittels Baustellen- Informationsblatt wurden betroffene Anwohner über ihre individuellen Zu- und Wegfahrten vom Tiefbauamt direkt informiert. Die Bauarbeiten sind witterungsabhängig, weshalb es allenfalls zu Verzögerungen und/oder Verschiebungen kommen könnte. Es wird um Ver-

ständnis und Kenntnisnahme gebeten.

Abteilung Hoch- / Tiefbau

Bauprojekte

39/2007

Weber Thomas, Tobelstrasse 1775, 8127 Forch, vertreten durch Bauermacher AG, Biringfeld 16a, 9245 Oberbüren

Erstellen von zwei Hochsilos beim Gebäude Vers.-Nr. 1776 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8142 an der Tobelstrasse in 8127 Forch (Landwirtschaftszone)

42/2007

Senn & Senn AG, Bühlhaldenstrasse 1, 8606 Nänikon
Neubau von drei Einfamilienhäu-

sern mit je einer Doppelgarage auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 8396–8398 (alt 1489, 6383) an der Zollikonstrasse in 8122 Binz (Wohnzone W1, Wald)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juni

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim, anschliessend Zusammensein in der Cafeteria

Sonntag, 17. Juni

10.30 Uhr, Familiengottesdienst «Weg-Gemeinschaft», Kirche St. Franziskus. Anschliessend Chilekafi, Kuchenspenden sind willkommen

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 18. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 20. Juni

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 21. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Grillparty für freiwillig Mitarbeitende

Am Sonntag, 24. Juni, ab 16.30 Uhr sind alle unsere vielen Helferinnen und Helfer herzlich zur Grillparty eingeladen. Wir erwarten euch im Hof der Kirche, bei Regen im Kirchensaal, mit würzigen Grilladen, bunten Salaten, Getränken und feinen Desserts. Zum Dank für viele unentbehrliche Einsätze im Aufbau der Pfarreiburggemeinde dürft ihr euch bei guter Stimmung verwöhnen lassen.

Pfarrerrat und Seelsorgeteam

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Gesucht

Cerchiamo una gentile, credibile e onesta **badante di bambini** o insegnante per una bambina (3 anni) da martedì a giovedì. La lingua madre deve essere l'italiano con conoscenza di tedesco. Telefon 079 711 59 73.

Kleine Dienstleistungen

Kinderbetreuung: Pädagogikstudentin (26) betreut Ihr/e Kind/er (Baby/s) tage-/wochenweise. 16.7. bis 3.8./13. bis 19.8. Grosse Erfahrung, Referenzen vorhanden, Telefon 043 366 04 19, ab 20 Uhr.

Fussreflexzonenmassage für besseres Wohlbefinden. Pro Behandlung Fr. 45.–. Monika Bramchari, Aesch, Forch, Telefon 044 980 37 94.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

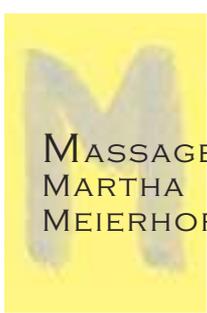
Gottesdienst

vom Sonntag, 17. Juni, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Inserat



**MASSAGEN
MARTHA
MEIERHOFER**

**Med.-klassische
Massage**
Rückenmassage
Ganzkörpermassage
**Wirbelsäulen-Basis-
Ausgleich**
**Reflexzonentherapie
am Fuss**

Von Krankenkassen anerkannt
(mit Zusatzversicherung)

Martha Meierhofer Dipl. Intensivpflege-Fachfrau,
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, dipl. Masseurin
Zelglistrasse 26, 8122 Binz, Tel. 044 980 48 26

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 22. Juni:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch oder
gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 16. Juni, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Konfirmation Gruppe Ebmatingen / Binz



(Fotos: René Perrot)

Am 17. Juni werden in der Kirche Maur von Pfarrer René Perrot konfirmiert:

aus Binz:

Lillo Michèle, Zelglistrasse 9
Tettamanti Nina, Zelglistrasse 70

aus Ebmatingen:

Bauert Sebastian, Rietstrasse 2
Jörgensen Betina, Stuhlenstrasse 8
Perrot Lydia, Im Grund 19
Staub Natascha, Hinterwisstrasse 13
Staub Kevin, Hinterwisstrasse 13
Vogt Tanja, Bergholzweg 56

aus Maur:

Friedrich Rico, Zürichstrasse 10

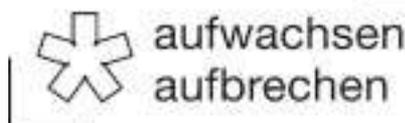
Und wenn Gott nur eine menschliche Erfindung wäre? Dann wären wir in vielen Situationen ohne Trost. Allerdings müssten wir an ihm auch nicht zweifeln, wenn wir Ungerechtigkeit erleben oder sinnlose Sachen sehen müssen. Aber wenn er keine menschliche Erfindung ist, dann würden die schönen Sachen in der Welt umso mehr zu uns sprechen und erstrahlen. Vielfalt und Verschiedenheit wäre dann ein Reichtum, der uns geschenkt ist und der uns Freude machen soll. Die Frage nach Gott lohnt sich. Zusammen zu fragen ist spannend.

Liebe Konfirmandenklasse,
eure kritischen Fragen einerseits und eure frohe Unbekümmertheit andererseits haben

das Konfjahr bereichert und spannend gemacht. Es passt wunderbar zu euch, dass ihr das Thema «Echte Farben» für den Konfirmationsgottesdienst gewählt habt. Ihr habt auch Farbe in mein Leben gebracht. So wünsche ich euch alles Gute und eine schöne Feier. Ich freue mich, wenn wir uns da und dort wieder sehen werden. Vielleicht auch im CUA vom 29. Juni.

Euer Pfarrer René Perrot

Im Sommerlager vom 12. bis 17. August in Prèles gibt es noch freie Plätze! Anmeldung unter Telefon 044 980 47 59 oder baumgartner.susanne@ggaweb.ch



Gottesdienste

■ Sonntag, 17. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Konfirmationsgottesdienst der Gruppe
Ebmatingen/Binz

True Colours – ächti Farbe

Mit Spielszenen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfarrer René Perrot

Orgel: Merit Eichhorn

Saxophon: René Vogelbacher

Anschliessend Apéro im Burghof bzw. im Burgkeller und in der Burgscheune.

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch spirit & soul

Der neue Forchgottesdienst

Ab zehn Uhr Kaffee und Gipfeli

vielsaitig begabt

Mit Pfarrer Kurt Gautschi, den musikalischen Wunderkindern Bomi (13) und Hani Song (9) und dem Opersänger Fabrice Raviola von der Forch. Flügel: Hyun-a Shin. Kinderprogramm mit Sylvia: «d zauberkünscht vo de zilly»

Ein «Summer Special» mit klassischer Musik

11.30 Uhr, Apéro

Kollekten: WWF – Zum Schutz des Regenwaldes in Paraguay

Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 15. Juni
17.15 Uhr, Lothartreff, Binz
«Ufgäh? Aber nie im Läbe»

Die mutige Protestantin Marie Durand

Pfarrer René Perrot

Jugendgottesdienst

■ Montag, 18. Juni
12–13.30 Uhr, St. Franziskus, Ebmatingen
Dominotreff

■ Dienstag, 19. Juni
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri

■ Sommerlager vom 12. bis 17. August

Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldung an Susanne Baumgartner

Telefon 044 980 47 59

Terminkalender

Amtswoche

17. bis 23. Juni

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 19. Juni
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Thema: «Der umstrittene Glaube an Christi Wiederkunft»

Zischtigsclub

■ Dorffest Binz, 22./23. Juni
Freitag ab 19 Uhr/ Samstag ab 12 Uhr
Besuchen Sie unseren Stand mit Schleckzeug.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50 Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Ehad Dzemaili, Forch, und **Issa Hedjran**, Binz

Ihr seid anlässlich der Gewerbesmesse Discjockeys in der Jug-Disco (Disco im Jugend- und Freizeithaus in der Looren). Wie seid ihr dazu gekommen? Issa: Wir sind oft nach der Schule im Jugi zum Musikhören, «Gamen» oder zum Hausaufgabenmachen. Wir haben unterdessen sicher schon sechsmal an Partys aufgelegt. In der Jug-Disco legen auch andere auf. Wir sind für zwei Stunden im Einsatz.

Was legt ihr denn auf? Wir machen Tanzmusik wie Hip-Hop oder House und manchmal auch Bollywood-Musik. Das ist nämlich meine Lieblingsmusik, vor allem die von Shahruck Khan. Die höre ich fast jeden Tag. Ich möchte einmal Schauspieler in Indien werden. Ich komme ursprünglich aus Afghanistan und weil ich, seit ich vier bin, zusammen mit meiner Familie immer indische Filme mit persischen Untertiteln angesehen habe, verstehe ich auch Hindi.

Ehad, was hast du für ein Verhältnis zur Musik? Ich möchte Musiker werden. Ich nehme Klavierunterricht am Konservatorium. Mein Vorbild ist Ray Charles. Vom Gesang her gefallen mir Brian Adams und Rod Stewart.

Ich habe gehört, dass du auch rappst? Ehad: Ja, früher habe ich «gereimt» (= spontaner Sprechgesang im Rap) und ich schreibe auch eigene Lieder zu Hause. Ich habe im Sinn, meine Songs später im YouTube¹ zu veröffentlichen.

Ihr habt ja ganz tolle Zukunftspläne... Issa: Ja, wir sind beste Kollegen und, wenn wir zusammen sind, träumen wir gern von unserer Zukunft. Mein grösster Traum ist, dass Ehad einmal die Musik zu einem Film macht, in dem ich mitspiele. Ich bin übrigens schon einmal bei einem Casting für einen Kinofilm, das im Kunsthaus stattfand, in die Endauswahl gekommen.

Wo informiert ihr euch denn über die aktuellen Musikrends? Ehad: Auf verschiedenen Sendern im Fernsehen und im Internet, beispielsweise auf YouTube und limewire.

Was ist euch den wichtig beim Auflegen? Issa: Wir wollen die Leute zum Tanzen bringen.

Interview: Julia Antoniou

¹ YouTube ist eine Website, auf der die Benutzer kostenlos Videoclips ansehen und hochladen können.

■ Freitag, 15. Juni
Besuchsmorgen im Schulhaus Looren.

■ Samstag, 16. Juni
Schülerturnier, Sportanlage Looren, FC Maur, ab 7.30 Uhr.

■ Sonntag, 17. Juni
Schülerturnier, Sportanlage Looren, FC Maur, ab 7.30 Uhr.

spirit & soul, Summer Special Classic, Gottesdienst mit den musikalischen Wunderkindern Bomi (13) und Hani Song (9) und dem Opersänger Fabrice Raviola, Forch. Flügel: Hyun-A Shin. Singsaal, Schulhaus Aesch/Forch, reformierte Kirchgemeinde Maur, 10.30 Uhr.

Jeden Sonntag ab 11 Uhr **Pétanque** auf dem Dorfplatz Binz, Kugeln sind vorhanden, Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

■ Montag, 18. Juni
Gemeindeversammlung, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Dienstag, 19. Juni
Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum **Binz, MuKi-Kaffee**, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma unter Telefon 044 252 49 13.

Zischtigsclub, offener Abend über religiöse Grundfragen zum Thema: «Der umstrittene Glaube an Christi Wiederkunft», Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 20. Juni
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, **Aesch**, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft bei Yumi Stäubli, Telefon 044 980 46 57.

MuKi-Kafi Maur im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse) jeden Mittwoch um 9.45 Uhr. Auskunft bei Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

«**Pro Knips**»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, Lotharhaus Binz, 10 bis 10.40 Uhr.

42. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Maur, Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 21. Juni
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96.

■ Freitag, 22. Juni
Dorffest Binz, Ortsverein Binz-Ebmatingen, ab 18 Uhr.

■ Samstag, 23. Juni
Kolibrisamstag «Jona», Singsaal Aesch, Forch, reformierte Kirchgemeinde Maur, 10 Uhr.

Dorffest Binz, Ortsverein Binz-Ebmatingen, durchgehend bis Sonntag, 24. Juni, 2 Uhr

Ansicht ANSICHT THCI2121/A ANSICHT THCI2121/A ANSICHT THCI2121/A ANSICHT THCI2121/A ANSICHT THCI2121/A ANSICHT



Im Müliholz in Ebmatingen blüht das Rote Waldvögelein (*Cephalanthera rubra*), eine einheimische Orchidee. (Foto: ja)